

# So stark nimmt die Zuwanderung in die Schweiz ab

Die neusten Zahlen des Bundes bestätigen den langfristigen Trend: Wie sich die Migration in den letzten Jahren entwickelt hat.

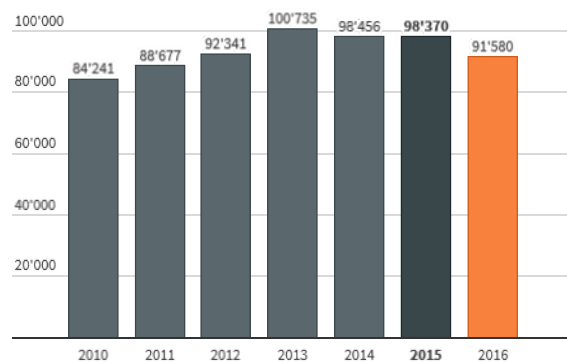


Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz wächst immer noch, aber bedeutend langsamer: Touristen an der Zürcher Bahnhofstrasse. Bild: Alessandro Della Bella/Keystone

Gestern veröffentlichte das Staatssekretariat für Migration die neusten Zahlen zur Zuwanderung und bestätigte damit einen langfristigen Trend: Immer weniger Menschen wollen in die Schweiz hinein, gleichzeitig verlassen immer mehr das Land. Seit 2013 schrumpft die Zahl der eingewanderten Personen im Vergleich zur selben Periode (Januar bis August) des Vorjahrs.

## Einwanderung Januar–August

Ständige ausländische Wohnbevölkerung



Quelle: [Staatssekretariat für Migration SEM | Daten](#)

Während die Einwanderungszahlen zwischen 2013 und 2015 nur leicht abnahmen, kam es dieses Jahr zu einem markanten Einbruch: Von Januar bis Ende August 2016 immigrierten fast 6800 Personen weniger in die Schweiz als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs – ein Rückgang von 6,9 Prozent.

WERBUNG



Yannick Wiget  
Multimedia Storyteller  
[@yannickw3](#) Kaspar Manz 11:45

## Artikel zum Thema

### Zuwanderung in die Schweiz nimmt stark ab



Die Schweiz verliert an Attraktivität. Gemäss neuen Zahlen des Bundes wollen immer mehr Menschen das Land verlassen, und immer weniger wollen hinein. [Mehr...](#)  
Fabian Renz. 29.09.2016

### Warum die Einwanderer kamen - allen Hürden zum Trotz

Immer wieder versuchte die Schweiz, die Zuwanderung zu regulieren – oft verzweifelt, oft vergeblich. [Mehr...](#)  
Von Alan Cassidy 14.09.2016

### Sommaruga nimmt Arbeitgeber bei Zuwanderung in die Pflicht

Wer offene Stellen hat, soll zuerst im Inland nach Mitarbeitern suchen, fordert Bundesrätin Sommaruga. Sie hofft wie Schneider-Ammann so auf eine Reduzierung der Zuwanderung. [Mehr...](#)  
04.09.2016

## Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

[@derbund](#) folgen

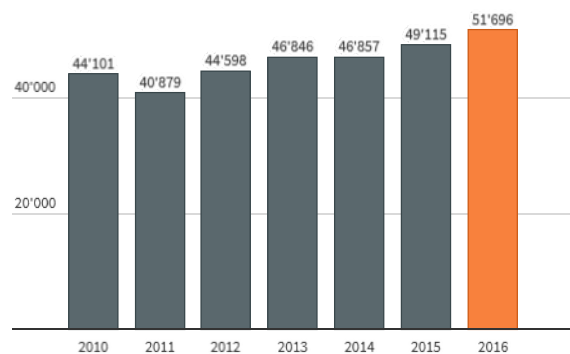
## Blog



Gleichzeitig nahm die Auswanderung weiter zu. Hier kann man von einer längjährigen Entwicklung sprechen. Seit 2011 verlassen immer mehr Menschen die Schweiz, wobei die Zunahme in den letzten beiden Jahren fast gleichmässig erfolgte: von 2015 auf 2016 um 5,3 Prozent, von 2014 auf 2015 um 4,8 Prozent. Im Schnitt wandern seit 2010 jedes Jahr gut 2160 Personen mehr aus.

### Auswanderung Januar–August

Ständige ausländische Wohnbevölkerung

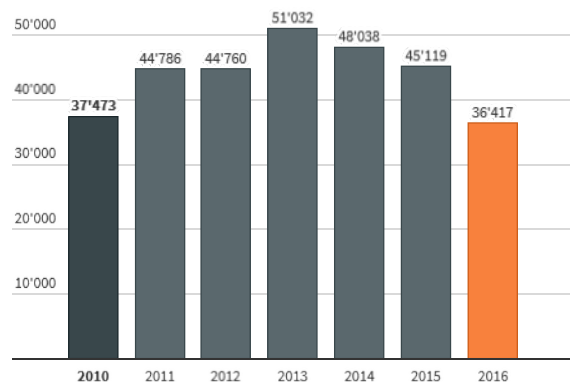


Quelle: [Staatssekretariat für Migration SEM | Daten](#)

Unter dem Strich wächst die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz immer noch, doch sie tut es bedeutend langsamer als zuvor. Der Wanderungssaldo – die Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen – nimmt ebenfalls seit drei Jahren ab.

Von 2013 bis 2015 schrumpfte der Nettozuwachs durch Zuzug von aussen um jeweils etwa 6 Prozent. 2016 waren es fast 20 Prozent weniger als im Vorjahr.

### Wanderungssaldo Januar–August



Quelle: [Staatssekretariat für Migration SEM | Daten](#)

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Zahlen aus der Periode Januar bis August hochgerechnet relativ verlässlich Auskunft über den Wanderungssaldo Ende Jahr geben. 2014 lag dieser laut dem Staatssekretariat für Migration bei knapp 79'000, 2015 bei gut 71'000. Rechnet man die 36'417 Personen aus den ersten acht Monaten hoch, werden Ende dieses Jahres unter dem Strich zwischen 45'000 und 52'000 Ausländer in die Schweiz gekommen sein. (Tages-Anzeiger)

(Erstellt: 30.09.2016, 11:45 Uhr)